

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Institut für Soziologie

Fachbereich
Politik- und Sozialwissenschaften

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2013

Stand: 08. März 2013

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

<http://www.polsoz.fu-berlin.de/soziologie/>

Garystr. 55, 14195 Berlin

Vorwort

Liebe Studierende,

da seit dem Wintersemester 2003/2004 keine neuen Studierenden in die Studiengänge Soziologie Diplom und Soziologie Magisternebenfach immatrikuliert werden, laufen auch die Lehrangebote für diese Studiengänge weitgehend aus. Das verbleibende Angebot kann in Absprache mit den Lehrenden pragmatisch und flexibel den in den Studienordnungen genannten inhaltlichen Bereichen zugeordnet werden, wobei sich praktisch immer eine geeignete Lösung finden lassen wird.

Ein großer Teil des Lehrangebots wird durch Privatdozentinnen und Privatdozenten durchgeführt. Diese haben oft im Institutsgebäude kein Büro und sind vor allem per Email erreichbar. Konsultieren sie bitte für Kontaktinformationen die Webseite des Instituts.

Wir wünschen Ihnen ein schwungvolles, spannendes Semester!

Das Institut.

I. Grundstudium

Da der Diplomstudiengang Soziologie eingestellt wird, werden im Bereich Grundstudium keine Veranstaltungen mehr angeboten.

Grundstudiumsscheine können in Zukunft folgendermaßen erworben werden:

- a) An anderen Instituten (z. B. dem John F. Kennedy-Institut oder dem Osteuropa-Institut).
- b) Studierende können sich zu Beginn der Lehrveranstaltungen (Hauptstudium) beim Dozenten melden, um die Bedingungen für einen abgestuften Leistungsnachweis zu besprechen.

II. Hauptstudium

1. Seminare

15 601 - HS -	Herrschaft und Macht der öffentlichen Verwaltung im internationalen Vergleich (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum) 14-tägig	15.04.	Irmela Gorges
--------------------------------	--	--------	----------------------

Die Aufgabe der Verwaltung als Exekutive ist es, den Willen einer Regierung mit oder ohne Einwilligung der Bürger umzusetzen. Diese Aufgabe soll in historischer und internationaler Perspektive verfolgt werden. Zunächst soll die Entwicklung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland unter dem Gesichtspunkt ihrer Stellung zwischen Bürger und Staat und den Möglichkeiten der Macht- und Herrschaftsausübung nachvollzogen werden. In einem zweiten Schritt sollen die Befugnisse der staatlichen Verwaltungen ausgewählter Länder in West und Ost sowie in einem Entwicklungsland untersucht und gegenüber gestellt werden. Abschließend wird die Notwendigkeit der Bandbreite der Macht- und Herrschaftsausübung der staatlichen Verwaltung einer differenzierten Beurteilung unterzogen.

15 608 - HS -	Zur Soziologie von Außenseitern (2 SWS) (Deutsch) Fr 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	12.04.	Volker Gransow
--------------------------------	--	--------	-----------------------

Wie verträgt sich die Sicherung sozialer Strukturen mit der Forderung nach freier individueller Entwicklung? Wie ist das Verhältnis von Außenseitern zur Gesellschaft? Wie lassen sich Außenseiter begrifflich fixieren – etwa in Bezug auf „Insider“, „Etablierte“, „Konformismus“ oder „abweichendes Verhalten“? Wie entstehen gesellschaftliche Außenseiter? Wählt man die Rolle des Außenseiters? Oder wird man nicht vielmehr zu einem gemacht? Werden Menschen zu Außenseitern wegen Behinderungen, Begabungen, Hautfarbe, sexueller Neigungen, religiösen Überzeugungen oder anderen sich vom Üblichen unterscheidenden Kriterien? Solchen Fragen soll durch allgemeine Überlegungen wie durch Fallstudien nachgegangen werden – Vorschläge sind erwünscht.

Zur Vorbereitung werden empfohlen:

- N. Elias & J.L. Scotson, Etablierte und Außenseiter. Frankfurt 1993
- H. Mayer, Außenseiter, Frankfurt 2007.

15 610 - HS -	Gesellschaftsstruktur und Bildung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Jochen Roose
--------------------------------	---	--------	---------------------

Soziale Ungleichheit und Bildung sind zentrale Themen der öffentlichen politischen Diskussion. Die Benachteiligung von bestimmten Gruppen, die Absetzungsstrategien von Hochgebildeten für ihre Kinder, all dies bewegt die öffentliche Meinung. Dieses Seminar behandelt die Grundlagen dieser Fragen und vermittelt damit Basiswissen, das für LehramtskandidatInnen besonders relevant ist.

Konkret behandeln wir die Fragen: Was ist Gesellschaft? Wie ist Gesellschaft strukturiert? Was ist soziale Ungleichheit? Welche Rolle hat Bildung in der Gesellschaft? Wie hängen soziale Ungleichheit und Bildungschancen zusammen?

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an LehramtskandidatInnen. Für die Teilnahme ist das Anfertigen von Textexzerpten, die aktive Teilnahme an der Semindiskussion und die Vorbereitung eines Referats Bedingung. Im Seminar werden unter anderem quantitative Untersuchungen und englischsprachige Texte behandelt.

15 606 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Ursula Bock
--------------------------------	---	--------	--------------------

Wir leben in einer Gesellschaft, in der Wissen bzw. Wissensaneignung von großer Bedeutung ist. Eine gute (Aus-)Bildung und der Erwerb "legitimer" Titel ist eine Voraussetzung für eine gute Positionierung in der Gesellschaft. Wissen ist soziales Kapital. Welches Wissen ist heute soziales Kapital? Wie wird soziales Kapital angeeignet? Haben alle Mitglieder einer Gesellschaft die gleichen Chancen der Wissensaneignung? Die Bourdieu'schen Konzepte: soziales Feld, Habitus, Kapital(ien) sind geeignet, das Funktionieren von Institutionen wie das Verhalten der Individuen in den Institutionen zu analysieren.

Im ersten Drittel des Seminars werden die Instrumente der Analyse: Feld, Habitus und Kapital(ien), wie Bourdieu sie entwickelt hat, erarbeitet und ihre Reichweite anhand neuer Forschungsarbeiten kritisch beleuchtet. Im zweiten Drittel werden diese Konzepte exemplarisch auf die Institutionen der Wissensaneignung bezogen. Eine besondere Aufmerksamkeit wird auf die Frage gelegt, wie sich sozialer Wandel vollzieht. In diesem Kontext soll der "Determinismus-Verdacht", der der Bourdieu'schen Habitus Theorie anhaftet, diskutiert werden. Im letzten Drittel wird der Gender-Aspekt eine besondere Rolle spielen.

Unabhängig von der Anmeldung im Campus Management ist eine persönliche Anmeldung per Email – u.bock@fu-berlin.de – Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.

5. Forschungspraktikum

15 607 - PrS-	Globalisierung – Urbanisierung - Reruralisierung (1 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	16.04.	Elisabeth Meyer- Renschhausen
--------------------------------	---	--------	--

Die weltweiten ökonomischen Umstrukturierungen im Zuge der Globalisierung führen - scheinbar schicksalhaft - zu einer zunehmenden Urbanisierung. Zugleich verlieren die Städte im Prozess der Globalisierung zunehmend an Autonomie an die jeweiligen Landes- und Zentralregierungen. Der paradoxe Effekt ist eine Art Verwilderung der Städte in ihrem Inneren: Verfallene Fabrikanlagen entlang der Bahngleise, innerstädtische Brachen und Stadtteile der Hoffnungslosigkeit oder sogar der Gewalt. Schrumpfung, Ausverkauf des "Tafelsilbers" und in der Folge vermehrte Erwerbslosigkeit und Armut, zeichnen hiesige Städte von den Neuen Bundesländern bis ins Ruhrgebiet aus.

Während Politik und Administration bislang wenig Alternativen anzubieten haben und sich durch die Fortsetzung ihrer Ausverkaufspolitik selbst die Hände binden, entstehen andererseits weltweit Selbsthilfestrukturen von unten. Besonders sichtbar darunter die neuen Gemeinschaftsgärten und Gemüsegärtnereien in den Großstädten, die als Ort der Integration zwischen verschiedenen Gesellschaftsgruppen, der informellen Umweltbildung und des Gemüseanbaus zur Selbstversorgung oder als Cash Crop faszinieren.

Wird "urbane Landwirtschaft", "Urban Gardening" und städtisches Ackern aller Art von der Ausnahme zum Regelfall werden? Tatsächlich hat es ähnliche Prozesse in der Geschichte der Städte schon häufiger gegeben. Die heutigen Community Gardens können als Ergebnis der Green Guerilla- und Hausbesetzerbewegungen der 1970er Jahre gesehen werden. In dem angebotenen Projektseminar geht es darum, diese Formen der Postwachstumsgesellschaft an einigen Beispielen in Berlin und Umland kennen zu lernen. Bei Interesse kann in der ersten Sitzung eine zweisemestrige Veranstaltung vereinbart werden.

Literatur:

- Mike Davis, Planet der Slums, Berlin/Hamburg: Assoziation A 2007
- Mark Gorgolewski, June Komisar and Joe Nasr, Carrot City: Creating Places for Urban Agriculture, New York City: Monacelli Press 2011
- Elisabeth Meyer-Renschhausen, Unter dem Müll der Acker, Königstein: Ulrike Helmer 2004
- Klaus Ronneberger, Stephan Lanz, Walther Jahn, Die Stadt als Beute, Bonn: Dietz 1997
- Werner Rügemer, "Heuschrecken" im öffentlichen Raum. Public Private Partnerhip - Anatomie eines globalen Finanzinstruments. 2. erw. u. akt. Auflage, Bielefeld: Transcript-Verlag 2011

7. Weitere soziologische Veranstaltungen

30 213 - C-	Soziologisches Colloquium (2 SWS) (Deutsch) Mi 18.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Jürgen Gerhards
------------------------------	---	--------	------------------------

Das Kolloquium hat eine doppelte Zielsetzung: Zum einen bietet es die Möglichkeit, aktuelle Qualifikationsarbeiten (Masterarbeiten und Dissertationen) vorzustellen und zu diskutieren. Zum anderen werden Gastvorträge von Kolleginnen und Kollegen stattfinden. Themen und Vortragende werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Personen, die Interesse haben, ihre Qualifikationsarbeit vorzustellen, sollten sich per Email an mich wenden (j.gerhards@fu-berlin.de).

15 603 - C-	Promotionscolloquium: In großer Not und dennoch hilferesistent - Internationale Forschungen zu hochresistenten Familien (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-14.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) 14-tägig	24.04.	Reinhart Wolff
------------------------------	---	--------	-----------------------

Im Promotionscolloquium werden im Rahmen einer Forschungsbilanz internationale Forschungsergebnisse zu hochresistenten Familien im Sozialen Hilfesystem erörtert, um neue Ansätze der empirischen Fallprozessforschung herauszuarbeiten (vgl. z.B. in: Fauth, Rebecca et al. (2010): Effective practice to protect children living in ‚highly resistant‘ families. London: Centre for Excellence and Outcomes in Children and Young People’s Services (C4EO). [Safeguarding Knowledge Review 1]; auch online verfügbar unter www.c4eo.org.uk).

Das Promotionscolloquium setzt die Arbeit im Forschungsschwerpunkt "Risiko- und Fehlerforschung in sozialen Hilfesystemen" fort. Wie bisher ist die Teilnahme auf Doktorandinnen und Doktoranden beschränkt und nur aufgrund einer persönlichen Zulassung durch den Dozenten möglich

Rücksprache und Anmeldung: Prof. Dr. Reinhart Wolff: reinhartwolff@hotmail.com bzw. 0172-99 98 937 oder: Küstriner Straße 39, 13055 Berlin/ 030- 75 63 29 47 bzw. 218 72 67

Weitere Termine: 8.5./29.5./5.6./19.6./3.7./10.7

15 611 - C-	DiplomandInnen und DoktorandInnen Kolloquium (2 SWS) (Deutsch) Do 16.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum) 14-tägig	18.04.	Ulrike Schultz
------------------------------	---	--------	-----------------------

Das Forschungskolloquium richtet sich an Diplomandinnen und DoktorandInnen, deren Doktorarbeit auf einer qualitativ empirischen Forschung beruht. Neben der Möglichkeit, das eigene Forschungsvorhaben vorzustellen, werden auch bestimmte Methoden zur Diskussion gestellt oder auch exemplarisch an einzelnen Forschungsvorhaben Übungen zur Analyse empirischer Daten angeboten. Bei Interesse an einer Teilnahme melden sie sich bitte per e-mail an: ulrikeschultz@yahoo.de

III. Studienangebot für den Studienanteil Erziehungswissenschaften und eine andere zu wählende Sozialwissenschaft (EWS)

1. Einführungsbereich

Gesellschaft, Erziehung, Schule

15 610 - HS -	Gesellschaftsstruktur und Bildung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Jochen Roose
15 606 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Ursula Bock

Schule, Unterricht, Didaktik, Erziehung

Es werden keine Veranstaltungen angeboten.

Entwicklung, Lernen, Sozialisation

Es werden keine Veranstaltungen angeboten.

Wissenschaftliche Theoriebildung

15 606 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Ursula Bock
-------------------------	---	--------	--------------------

Gesellschaft, Politik, Politische Bildung

15 601 - HS -	Herrschaft und Macht der öffentlichen Verwaltung im internationalen Vergleich (2 SWS) (Deutsch) Mo 14.00-18.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum) 14-tägig	15.04.	Irmela Gorges
-------------------------	--	--------	----------------------

15 606 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Ursula Bock
--------------------------	---	--------	--------------------

Kultur, Wissenschaft, Allgemeine Bildung, Unterricht

15 606 - HS -	Bildung und Wissen als soziales Kapital (2 SWS) (Deutsch) Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	10.04.	Ursula Bock
--------------------------	---	--------	--------------------

15 607 - PrS-	Globalisierung – Urbanisierung - Reruralisierung (1 SWS) (Deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	16.04.	Elisabeth Meyer- Renschhausen
--------------------------	---	--------	--